



Wettbewerbsbeitrag

Unternehmen:  
Westfälische Provinzial Versicherung AG, Münster

[www.provinzial-online.de](http://www.provinzial-online.de); [www.miteinandern.de](http://www.miteinandern.de)

Partner:  
Jugendrotkreuz Westfalen-Lippe (JRK), arbeitskreis  
soziale bildung und beratung e.V. (asb),  
Schulpsychologische Beratungsstelle der Stadt Münster

### 1. Titel / Kurzbezeichnung des Engagements

Stark im MiteinanderN

### 2. Ziele

Die Schule und der Weg dorthin sollten sichere Orte sein, doch selbstverständlich ist das schon lange nicht mehr. Es vergeht kaum ein Tag, an dem nicht über neue spektakuläre und gewalttätige Handlungen von Kindern und Jugendlichen berichtet wird. Schulvandalismus, Erpressung, Bedrohung, körperliche Gewalt, aber auch Mobbing und soziale Ausgrenzung sind immer mehr an der Tagesordnung.

Mit dem Kooperationsprojekt „Stark im MiteinanderN“ werden Schüler/innen eingeladen, Handlungsalternativen zu gewalttätigen Verhaltensweisen kennen zu lernen. Kinder und Jugendliche werden mit ihren Ängsten, ihrer Wut und all ihren Gefühlen im Schulalltag ernst genommen. Schäden erst gar nicht entstehen zu lassen, ist ein intelligentes Verständnis von Sicherheit. Denn viele Schäden lassen sich vermeiden, wenn eine Bewusstseins- und Verhaltensänderung herbeigeführt wird. Schule anders erleben lautet der Anspruch des Gemeinschaftsprojekts. Es fördert mit den Projektbausteinen „Magic Circle“, „Fair Mobil“, „Spotlight“ und „Cool at School“ die Sicherheit der Schülerinnen und Schüler, möchte eine konstruktive Konfliktkultur etablieren und zur Gewaltprävention an Schulen beitragen. Alle Projektpartner bringen ihre jeweiligen Stärken ein. So ist die Partnerschaft von Westfälischer Provinzial, Jugendrotkreuz Westfalen-Lippe und arbeitskreis soziale bildung und beratung e.V. (asb) nur auf den ersten Blick ungewöhnlich, denn alle verfolgen das selbe Ziel der Förderung konstruktiver Konfliktkultur und der Gewaltprävention.

### 3. Charakter

Es bietet mit verschiedenen Bausteinen Lösungsansätze zur Förderung einer konstruktiven Konfliktkultur für mehr Sicherheit an westfälischen Schulen. Pädagogische Leitfäden zur Durchführung von Gesprächskreisen (Magic Circle), ein ideenreicher Erlebnisparcours (Fair Mobil), theaterpädagogische Methoden (Spotlight - Theater gegen Mobbing) und viele Tipps und Anregungen zur Vandalismusprävention (Cool at School) für eigene Projekte und den Unterricht gehören zu dem Angebot für Kinder und Jugendliche im Alter von 5 bis 16 Jahren. Zu den

Projekbausteinen Magic Circle, Spotlight und Cool at School werden regelmäßig mit großem Erfolg Lehrerfortbildungen als Hilfe zur Selbsthilfe angeboten. Bei dem Projektbaustein Cool at School startete zudem in diesem Jahr unter dem Motto "Kreativ gegen Vandalismus" ein eigener Wettbewerb für Schulen.

Kurzbeschreibung der angebotenen vier Projektbausteine:

**Magic Circle – als Instrument zum Kennen lernen**

Für Kinder ab fünf Jahren wurde der Magic Circle entwickelt. Regelmäßige Gesprächskreise in einer von Akzeptanz geprägten Atmosphäre fördern systematisch die eigene Wahrnehmung und Empfindung. Schrittweise werden persönliche und soziale Fähigkeiten der Kinder durch aktive Beteiligung und positive Resonanz verbessert. Den Pädagogen steht ein Handbuch sowie unterstützendes Material für die Umsetzung vor Ort zur Verfügung.

**Fair Mobil – vermittelt neue Erfahrungen**

Kinder und Jugendliche von zehn bis sechzehn Jahren spricht das Fair Mobil an. Das mobile Einsatzfahrzeug enthält verschiedene Parcoursstationen voller Ideen, Themen und Aktionen. In Gruppen werden mit den Schülern Wahrnehmungs- und Diskussionsübungen sowie Erlebnisspiele durchgeführt, die ihnen die Möglichkeit bieten, sich selbst zu erproben und Fähigkeiten im Team mit anderen zu erlernen.

**Spotlight – Theater gegen Mobbing.**

Der 3. Baustein des Projekts stellt mit Mobbing ein oft verschwiegenes Problem ins Rampenlicht. Auf Projekttagen für gesamte Schuljahrgänge (Stufen 6-8) bildet ein von Pädagogen gespieltes Theaterstück den Ausgangspunkt für die weitere Arbeit in den einzelnen Schulklassen. Lehrerfortbildungen werden mit dem Ziel angeboten, Mobbing und andere Themen sozialen Lernens in den Klassen eigenständig mit theaterpädagogischen Methoden zu bearbeiten. Das Buch "Mobbing unter Schülern" steht Fortbildungsteilnehmern und anderen Interessierten zur Verfügung.

**Cool at School – ein Bündnis gegen Vandalismus an Schulen.**

Baustein 4 mit dem Thema Vandalismus an Schulen rundet das Gemeinschaftsprojekt vorläufig ab. Mit Cool at School soll ein starkes Bündnis gegen Vandalismus in und an Schulen geschaffen werden. Kernstück ist ein Aktionshandbuch mit vielen Praxisbeispielen. Mit regelmäßigen Fortbildungsangeboten für Grund- und weiterführende Schulen soll Kompetenz vermittelt bzw. Motivation geweckt werden, in der eigenen Schule aktiv zu werden. Wettbewerbe und Aktionen schaffen zudem neue Anreize zum Engagement von Schülern und Schulen.

Weitere Infos zum Projekt Stark im MiteinanderN im Internet unter [www.miteinandern.de](http://www.miteinandern.de)

#### 4. Ressourcen

Finanzielle Mittel, Projektentwicklung gemeinsam mit den Partnern, Sachkosten für Handbücher,

Konzepthefte etc., Fortbildungen für Schulen, Unternehmenslogistik, Mitarbeiter, Fach-Know-how in Sicherheitsfragen, Kommunikations-Know-how, Projektsteuerung und -weiterentwicklung, Öffentlichkeitsarbeit.

Je Projektpartner arbeiten mindestens zwei bis drei Personen regelmäßig am Projekt mit. Bei den personalintensiven Bausteinen „Fair Mobil“ und „Spotlight“ werden pädagogische Fachkräfte auf Honorarbasis verpflichtet. Sie arbeiten als Teamer, Projektleiter oder Schauspieler. Beim JRK konnte durch das Projekt und die Finanzierung durch die Provinzial eine feste Stelle eingerichtet werden. Bei der Provinzial ist das Projekt in der Hauptabteilung Schadenverhütung angesiedelt.

## 5. Partner

In einer nur auf den ersten Blick ungewöhnlichen Partnerschaft haben die Westfälische Provinzial, das Jugendrotkreuz Westfalen-Lippe (JRK), der Arbeitskreis soziale Bildung und Beratung (asb) und die Schulpsychologische Beratungsstelle der Stadt Münster das gemeinsame Projekt „Stark im MiteinanderN“ entwickelt. Sie versteht sich als echte Kooperationspartnerschaft und nicht als loses Netzwerk. Projektbausteine wurden gemeinschaftlich konzipiert, wobei jeweils ein Projektpartner die fachliche Führerschaft für den jeweiligen Baustein übernommen hat. So ist dies bei „Magic Circle“ die Schulpsychologische Beratungsstelle der Stadt Münster, beim „Fair Mobil“ das JRK, bei „Spotlight-Theater gegen Mobbing“ der asb und bei dem jüngsten Baustein „Cool at School“ zeichnet die Westfälische Provinzial Versicherung Verantwortung.

Für alle vier Projektpartner war es ein spannender (Lern-)prozess, wie unterschiedliche Organisationen mit ihren sehr verschiedenen Aufbau- und Ablauforganisationen und ihren jeweiligen Aufträgen kooperieren können. Es war der Westfälischen Provinzial als Projektträger wichtig, dass es ihr nicht um die Projektsteuerung eines Prestigeprojektes geht, sondern sie ihre kulturelle und soziale Verantwortung als Regionalversicherer für Westfalen ernst nimmt. Um nicht zuletzt auch finanzielle Mittel für die Realisierung des Projekts zu erschließen, musste am Anfang innerhalb des Unternehmens Überzeugungsarbeit geleistet werden, warum diese Form des gesellschaftlichen Engagements wichtig ist. Mittlerweile ist das Projekt fest verankert in der Region. Die Projektbausteine werden regelmäßig evaluiert. Durch die Verschiedenartigkeit der einzelnen Bausteine geschieht dies durch unterschiedliche Instrumente.

Der Impuls für das gemeinschaftliche Projekt ging von der Provinzial aus. Der damalige Leiter der Kommunalabteilung wollte etwas tun zum Thema "Sicherheit an Schulen". Er setzte sich mit dem Leiter des Jugendrotkreuzes Westfalen-Lippe zusammen. Aus folgenden Gesprächen mit der Hauptabteilung Schadenverhütung, die das Thema dann federführend aufgegriffen hat, wurde das zentrale Instrument "Kommunikation" definiert. Denn Sicherheit an Schulen wird sehr stark durch Kommunikation beeinflusst. Gewaltprävention und konstruktive Konfliktkultur als Leitthema, Stärkung der sozialen und persönlichen Kompetenz standen auf der Agenda. Um festzustellen, für welche Zielgruppe ein Angebot erarbeitet werden kann, fanden verschiedene Workshops mit Schülern, Lehrern und Hausmeistern statt. Unter Einbindung aller Beteiligten inklusive der Schulleitung wurde ein erstes Pilotprojekt entwickelt, das mit gutem Erfolg in Hamm, einer Stadt mit höherem Ausländeranteil, getestet wurde. Aufbauend auf die gemachten Erfahrungen begab man sich auf Partnersuche, um das Angebot für Schulen zu komplettieren. In einer Auftaktveranstaltung im Festsaal des Rathauses in Münster wurde "Stark im MiteinanderN" mit zuerst nur den beiden

Projektbausteinen "Magic Circle" und "Fair Mobil" der Öffentlichkeit vorgestellt. Abgerundet wurde das Gemeinschaftsprojekt mit den Bausteinen "Spotlight - Theater gegen Mobbing" und "Cool at School- Vandalismusprävention" an Schulen. Jeder der vier Projektpartner betreut fachlich nun ein Thema.

## 6. Beteiligte aus dem Unternehmen

Die Projektführerschaft liegt in der Hauptabteilung Schadenverhütung der Westfälischen Provinzial. Zeitweise arbeitete die Marketing- und Presseabteilung mit. Über das Projekt wird regelmäßig in der Mitarbeiterzeitschrift "Provinzial Magazin" berichtet. Regelmäßig werden auch die rund 500 Provinzial-Geschäftsstellen und die Verbundpartner Sparkassen informiert und soweit möglich miteinbezogen. Einige Sparkassen unterstützen das Engagement für die Schulen (Fair Mobil). Mitarbeiter aus dem Haus holen sich des öfteren Rat, wie z.B. auch an den Schulen ihrer Kinder Projektbausteine genutzt werden können. Nach einer anfänglichen Skepsis ist das Projekt innerhalb des Hauses fest verankert und akzeptiert.

## 7. Bedeutung des Engagements für das Unternehmen

Seit über 280 Jahren versteht sich die Westfälische Provinzial als zuverlässiger Versicherer in Westfalen. Mit 1,8 Millionen Kunden ist das Unternehmen heute Marktführer in seinem Geschäftsgebiet: Fast jedes zweite Haus, jeder vierte Hausrat, jeder sechste Pkw und achtzig Prozent aller Bauernhöfe in Westfalen sind bei der Provinzial versichert. Garant für diese gelebte Kundennähe, für welche die Westfälische Provinzial als Regionalversicherer steht, ist ihr dichtes Vertriebsnetz: Rund 500 Provinzial-Geschäftsstellen mit über 2.000 Mitarbeitern und die 76 westfälisch-lippischen Sparkassen mit ihren über 1.500 Filialen und über 30.000 Mitarbeitern sichern dem Provinzial-Kunden eine individuelle Beratung vor Ort zu. So wird die Westfälische Provinzial im besten Sinne als „immer da, immer nah“ erlebt und dies ist auch ihr Anspruch in der Kommunikation. Nicht nur durch dieses Versprechen hat das Unternehmen es geschafft, einen enorm hohen Markenwert zu erreichen. Ob in Print-Medien, im TV, auf großflächigen Plakaten oder im Internet: Die Westfälische Provinzial ist als „Schutzengel“ in den Köpfen der Menschen in Westfalen fest verankert. Zur lokalen Kundennähe der Provinzial kommt somit noch der Aspekt der hohen emotionalen Nähe, die die Kunden mit „ihrer“ Provinzial verbinden. Die Provinzial spielt für ihr gesamtes Geschäftsgebiet eine bedeutende Rolle als Arbeitgeber. Vor allem begreift sie es als eine wichtige Investition in die Zukunft, jungen Menschen die Chance zu einer qualitativ hochwertigen Ausbildung zu geben: Regelmäßig starten pro Jahr rund 100 Auszubildende bei der Westfälischen Provinzial ins Berufsleben. Getreu ihrem Selbstverständnis als „Schutzengel“ legt die Westfälische Provinzial besonderen Wert auf eine aktive Schadenverhütung: So unterstützt sie beispielsweise nicht nur westfalenweit rund 60 Nachtbusse zur Förderung der Verkehrssicherheit, sondern bietet ihren Kunden etwa auch ein kostenloses Unwetterfrühwarnsystem an. Zahlreiche Sicherheits-Netzwerke, insbesondere eine gelebte Partnerschaft mit den westfälischen Feuerwehren oder eben das Projekt „Stark im Miteinander“, sind ein weiterer Beleg für das schadenverhütende Engagement der Provinzial in Westfalen.

Das Engagement der Provinzial in und für Westfalen geht jedoch noch weiter: Als traditionsreicher Regionalversicherer identifiziert sich die Provinzial mit der Region Westfalen und ihren Menschen. So fördert sie im Rahmen ihrer Kulturstiftung die Kultur in Westfalen – vom jährlichen Schülerzeitungswettbewerb bis hin zum ersten und bisher einzigen Picasso-Museum Deutschlands, dem Graphikmuseum Pablo Picasso Münster. Darüber hinaus steht

Westfalen insbesondere auch für große Erfolge im Reitsport – die Förderung des westfälischen Reiternachwuchses stellt für die Provinzial deshalb eine wichtige Investition in die Zukunft der Region dar.

## 8. Motivation

Das Ziele der Westfälischen Provinzial als öffentlicher Versicher sind, den Sach- und Personenschutz der Menschen zu verbessern, Hilfestellungen zur Erfüllung des § 8 Feuerschutzhilfegesetz (Brandschutzerziehung und -aufklärung) den Kommunen zu geben, und gezielte und wirksame Schadenverhütungsaktivitäten- und projekte zu initiieren und umzusetzen.

## 9. Wirkung

Die Projektverantwortlichen werten kontinuierlich den Projektverlauf aus und verfolgen durch regelmäßig durchgeführte Feedbackmechanismen die qualitative Weiterentwicklung des Projekts. Die Projektbausteine werden regelmäßig evaluiert. Durch die Verschiedenartigkeit der einzelnen Bausteine geschieht dies durch unterschiedliche Instrumente. Beim Baustein „Magic Circle“ erfolgte dies beispielsweise in Form einer repräsentativen Befragung. Folgende Aussagen wurden z.B. getätigt und zeigen exemplarisch die Wirkung:

Konflikte wurden offen und sofort besprochen

viel besseres Klassen- und Lernklima

Kinder können sich besser in andere einfühlen, zuhören und aufeinander eingehen

zurückhaltende Kinder können endlich einmal in Ruhe ausreden

Streitereien haben nachgelassen

Kinder wünschen sich Magic Circle immer wieder, weil sie ihn als hilfreich erleben

ein absoluter Außenseiter konnte integriert werden

vorlaute Kinder können ihr Gesprächsverhalten besser kontrollieren

Mittlerweile wurde das Magic-Circle-Handbuch als Arbeitsgrundlage über 3.500 Mal bestellt. Viele tausend Erzieher und Pädagogen in Westfalen und teilweise auch in anderen Bundesländern arbeiten mit dem Instrument, das zu einem von der Provinzial gestützten Preis angeboten wird. Durch Lehrerfortbildungen werden Pädagogen befähigt das Instrument "Magic Circle" gezielt einzusetzen. In Westfalen werden jedes Jahr circa 130 Einsätze (maximal mögliche Einsatzzahl) des Fair Mobil durchgeführt. Rund 7.000 Schüler erleben einen für sie nachhaltigen Aktionstag. Denn nach den Einsätzen des „Fair Mobil“ erfolgt mit den verantwortlichen Lehrkräften regelmäßig ein Auswertungsgespräch im Klassenverband und eine Vereinbarung von weiteren Maßnahmen. Die regelmäßige Auswertung eines Bewertungsbogens zeigt, dass die angestrebten Ziele erreicht werden konnten. Auch bei dem Baustein „Spotlight-Theater gegen Mobbing“, erfolgen individuelle Gespräche und Befragungen zur Qualitätssicherung. Bestandteile sind Projektstage, Fortbildungen und ein Fachbuch zum Thema Mobbing. Der jüngst gestartete Baustein „Cool at School“ zum Thema Vandalismusprävention bestehend aus Aktionshandbuch, Fortbildungen sowie Wettbewerben und Aktionen soll ebenfalls evaluiert werden. In vielen Schulen (bzw. bei Magic Circle auch Kindergärten) sind die angebotenen Projektbausteine bereits fester Bestandteil. Sie bieten den ErzieherInnen, LehrerInnen, SchulsozialarbeiterInnen und SchulpädagogInnen eine Form der Unterstützung, die im Schulalltag dringend benötigt wird und oft von staatlicher Stelle nicht allein

gewährleistet werden kann.

## 10. Dauerhaftigkeit

Das Engagement ist

längerfristig bzw. unbefristet angelegt.

## 11. Verhältnis zum Kerngeschäft und der Kernkompetenz

Sicherheit zählt zu den Kernkompetenzen eines Versicherers. Ein jahrzehntelang aufgebautets Know-how in allen Fragen der Schadenverhütung befähigt die Provinzial für ihr Tun. Als "der" Kommunalversicherer in Westfalen ist es der Provinzial wichtig, das per se bestehende kommunale Riskmanagement z.B. in den Bereichen Brand-, Blitz,- und Einbruchdiebstahlschutz auch durch ggf. nicht auf den ersten Blick direkt wirkende Schadenverhütungsmaßnahmen zu ergänzen.

## 12. Veröffentlichte Informationen zum Engagement

Der Internetauftritt [www.miteinandern.de](http://www.miteinandern.de) bietet eine Fülle an Informationen zum Projekt. Jedes Jahr erstellt die Provinzial eine rund 100 Seiten starke Medienresonanz (Anlage zu dem per Post zugestellten Wettbewerbsunterlagen) aus den Veröffentlichungen, die uns erreichen. Aus den Zitaten von Schülern und Lehrern in den vielfältigen Zeitungsberichten wird deutlich, welche Wertschätzung das Engagment genießt und das es helfen kann, Konflikten konstruktiv zu begegnen.